

# Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V.

Hautkrebs, Berufsdermatosen und weitere Hauterkrankungen  
Neustraße 27a  
42799 Leichlingen  
Telefon: 02175-167231  
E-Mail: shg-haut@t-online.de  
www.shg-haut@t-online.de



2 m<sup>2</sup> Haut

## Pressemitteilung

Welt-Psoriasis-Tag – Symposium der Selbsthilfegemeinschaft Haut

### Wir sind 20 Millionen!

***München/Leichlingen, 29.10.2017 - Die Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. veranstaltete anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages 2017 ein großes Symposium für akut und chronisch Hauterkrankte. Das Symposium fand am 29. Oktober im Literaturhaus München statt – und machte auf die Unterversorgung von Hauterkrankten in Deutschland aufmerksam. Diese beginnen sich als Bundesvereinigung Haut zusammenzuschließen, um ihren Forderungen mehr Gehör zu verschaffen: Denn wir sind 20 Millionen!***

Unter den Referenten des Symposiums waren nicht nur namenhafte Dermatologen, sondern auch Sterne-Koch Alfons Schuhbeck und die Künstlerin Lucy van Kuhl. Auch die Politik war präsent: Die Schirmherrschaft hatte der ehemalige Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer übernommen, der sein Grußwort vor einem breiten Publikum gehalten hat. Ca. 300 Besucher ließen sich nicht von der Sturmwarnung der Münchener Berufsfeuerwehr abhalten, um in dem breitgefächerten Programm Informationen und Kontakt zu den Referenten aber auch den Austausch unter den Betroffenen zu erhalten.

Die ärztlichen Experten stellten Hauterkrankten neue wissenschaftliche Erkenntnisse vor - und zeigten, wie diese in der Praxis umgesetzt werden. Schwerpunkt des Symposiums ist die Psoriasis (Schuppenflechte). Allein in Deutschland sind gut zwei Millionen Menschen betroffen. „Die Versorgung vieler Psoriasis-Patienten ist nicht adäquat“, sagte Christine Schüller, Vorsitzende der Selbsthilfegemeinschaft Haut e.V. Deswegen fordert die Selbsthilfegemeinschaft, dass für die Psoriasis-Patienten ein Disease-Management-Programm eingeführt wird. Darüber diskutieren auf dem Symposium Vertreter von Politik, Wissenschaft, Krankenkassen und Selbsthilfe.

„Das tägliche HautErleben der Betroffenen in dem nun fast zehn Jahren der „Hilfe zur Selbsthilfe“ zeigt uns immer wieder eine fehlende Akzeptanz und ein Unverständnis für die Erkrankten“, berichtete Schüller. Menschen deren Erkrankung sichtbar ist und als abstoßend empfunden werden, fühlen sich nach eigenen Worten erst wieder „sauber und rein“, wenn sie gut therapiert wurden.

Doch bei den Therapien gibt es Defizite. Rund 20 Millionen Menschen in Deutschland erleiden im Laufe ihres Lebens eine Hauterkrankung. Die zeigt nicht nur körperliche Symptome; häufig kommt es zu seelischen und sozialen Schwierigkeiten – bis hin zum Jobverlust.

Dennoch stehen Hauterkrankungen im medialen Schlagschatten, anders als zum Beispiel einige onkologische Krankheitsbilder, Diabetes oder Herz-Kreislaufferkrankungen. „Bei diesen Krankheiten gibt es groß angelegte Forschungsvorhaben, eine intensive Berichterstattung“, so Schüller. Die Erkrankungen der Haut spielten dagegen keine Rolle. Das hat Auswirkungen.

Beispiel Psoriasis: Um die komplexe Erkrankung erfolgreich zu behandeln, ist eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ärzten, aber auch von Arzt und Patient nötig. „Das heutige Honorarsystem enthält aber keinerlei Anreize im fachärztlichen Bereich, schwer und chronisch betroffene Patienten zuwendungsintensiv zu betreuen“, kritisiert Dr. med. Steffen Gass, Vizepräsident des Berufsverbands der Deutschen Dermatologen.

Im internationalen Vergleich gehört die medizinische Versorgung in Deutschland in vielen Bereichen zur Weltspitze. Patientinnen und Patienten gewinnen allerdings oft den Eindruck, dass sie als Mensch bei der Behandlung hinter der Krankheit in Vergessenheit geraten. „Wir haben im Rahmen des Symposiums daher nicht nur die aktuellen Therapiemöglichkeiten aufgezeigt, sondern auch einen Blick auf den Menschen geworfen, auf seine Sorgen und Ängste, die oft mit Hauterkrankungen einhergehen“, erläutert Schüller.

In einem Workshop wurden die Möglichkeiten zur „Früherkennung einer Psoriasis-Arthritis“ vertieft. Im Zuge der vielfältigen Therapiemöglichkeiten findet zudem die Ernährung bei chronischen Hauterkrankten an Bedeutung. Alfons Schuhbeck beschäftigte sich in seinem Vortrag mit dem Thema „Gewürze und Ihre Wirkung“.

Das Symposium bot ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Unter anderem mit einer Lesung aus dem autobiografischen Roman „Selbst-Bewusstsein“ von John Hoyer Updike. Der Autor litt zeitlebens an einer Psoriasis und hat seine Erkrankung sowie Auswirkung auf das private wie berufliche Leben in dem Roman verarbeitet.

*Mehr Infos im Internet unter [www.shg-haut.de](http://www.shg-haut.de)*



Podiumsdiskussion mit Prof. M. Braun-Falco, Ch. Schüller SHG-Haut, H. Råde AOK Bayern, Dr. S. Gass, Prof. T. Biedermann,



Alfons Schuhbeck



Bundestagsvizepräsident a.D. Johannes Singhammer